

ung!  
eiten  
en  
Ulster

# Freiburger Nachrichten

## Tagesblatt für die westliche Schweiz

(Formals „Freiburger Zeitung“)

**Abonnementspreis:**  
12 Monate 6 Monate 4 Monate 3 Monate 1 Monat  
Schweiz: Fr. 17.70 Fr. 9.— Fr. 5.90 Fr. 4.— Fr. 2.—  
Ausland: „ 21.— „ 16.— „ 11.— „ 8.— „ 5.—  
Die Samstag-Nummer allein: pro Jahr 2 Fr. 50.  
Beleghe gratis. Bei der Abnahme sind am liebsten  
die Beleghe anzugeben, und bei der Abrechnung sind zu  
erbringen. Postabonnements haben Deutschland, Österreich-Ungarn,  
Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen 20.  
%

**Insertionspreise:**  
Für den ersten Tag: 20 Bl. die Zeile  
Für die folgenden Tage: 10 „ „  
Für die folgenden Tage: 5 „ „  
Für die folgenden Tage: 3 „ „  
Für die folgenden Tage: 2 „ „  
Für die folgenden Tage: 1 „ „

Redaktions- und Verwaltungsbureau: Berollesstraße 38, Freiburg (Schweiz), Telefon 406. — Annoncenregie: PUBLICITAS, Schweizer, Annoncenexpedition N. O. Telefon 135

### Die Woche in der Heimat

So schön sie ist die liebe Heimat, — besonders in diesen Tagen des Vorwinters, da die Ebene ihr letztes Grün mit dem zäheren Farben der absterbenden Natur verkauft und die Kette der Alpen im trüblichstehenden Mantel des Winters ins Land herabsinkt — so hat das Volklein, das sie bewohnt, doch bittere Stunden durchzumachen. Und manch einen gibt es dieser Tage, der die letzten Kräfte seiner Seele und seines starken Herzens zusammenkräftet, um sich zu heben und nicht entmutigt zusammenzubrechen unter der schwereren Last der über ihn hereingebrochenen Heimjudung.

Selbstverständlich ist die Seuche gemeint, die Viehseuche, welche wie ein Würgengel durch die Dörfer unserer schönen Heimat schleicht, die schönsten und stärksten Viehherden anfällt und sie vernichtet. Mit ihrem unsichtbaren, geräuschlosen Hülfshebel schwebt sie über den rotgebelegten Bauernhöfen unserer Dörfer und wesselt doch so verheerend, dessen Viehstand ist dem Verderben geweiht.

Es ist eine überaus düstere, traurige Zeit, die unsere Landwirte gegenwärtig durchzumachen haben. Trotz aller getroffenen Maßregeln der vorbeugenden Sperre von Häusern, Dörfern und ganzen Gegenden, trotz dem besten Willen des Großteils unserer Bevölkerung, will der Würgengel sich weder bannen noch händigen lassen. Jeder Tag bringt uns neue Kunde von dem Weitergreifen der Seuche und jede Stunde vergrößert die Zahl der Opfer.

Es ist das zum Verwundern, wenn die Leute, welche nun schon Wochen lang, vom Verkehr mit den nächsten Nachbarn so gut und so vollständig abgeschnitten wie mit der weiten Welt, ein abgesondertes und einseitiges Einfieblerleben geführt haben, wenn diese Leute noch und nach nervös werden? Man müßte schauen, wenn dies nicht der Fall wäre. Und so verwundern wir uns nicht, wenn wir mit so zahlreichen Briefen beschriftet werden, daß die Not in der Deklensionsstufe beinahe so groß ist, wie bei den heimgegangenen Bauern und Landwirten. Nur erwarte man von uns nicht, daß wir die vielen Beschwerden gegen die polizeilichen Maßregeln und Vorschriften, die uns zukommen, in der Zeitung abdrucken. Es sollten nämlich auch diejenigen Leute, welche nichts zu verlieren haben, einsehen, daß es in einer solchen allgemeinen Katastrophe der Solidarität, d. h. hier des verständnisvollen Miteinanders aller Einwohner bedarf, um der Landplage Einhalt zu tun und ihr Meister zu werden. Das muß nun jeder Vernünftige eingesehen haben, daß man in solchen Tagen einer großen Volkssnot nicht mehr die Liebhabereien eines Sommerlands als Maßstab einer allgemein verpflichtenden Vorschrift gelten lassen oder seine Gewohnheiten dem Wohle der Gesamtheit vorziehen kann.

Es wird darum nicht ganz unsonst sein, wenn wir heute wiederum mahnen, man möge den hohen Zweck aller ergründeten Bestimmungen ins Auge fassen und das kleine menschliche, das ihnen allenfalls entleert, in richtiger Erkenntnis der Stunde größtmäßig übersehen. Schließlich ist es auch niemandem verwehrt, diese erzwungene „retraite“ mit einer echt christlichen guten Absicht zu heiligen, oder sie zu benutzen als Buße für ersonnene Sünden, die man sich vor und während des Krieges „gekauft“ hat, wäre es auch nur in einer ungebührlichen Ueberstärkung irdischen Wohlstandes, heißt er wie er wolle.

Und da trifft es nicht nur die Bauern und Landwirte. Uns alle geht es an, die wir den Tag zubringen mit furren, murren und wimpern und dabei noch glauben, wir hätten dem Herrgott einen Dienst erwiesen, mehr als durch ordentliche pflichtgemäße Arbeit, jeder in seinem Beruf.

Einen berechtigten Grund des Unzufriedenheits hat der freiburgische Große Rat dieser Tage aus der Welt geschafft, indem er in lobenswerter Einmütigkeit beschlossen hat, die prekäre Lage der Viehbesitzer im Staatsdienst sogleich zu verbessern.

Die Wirkung dieses Beschlusses wird ein Wohntende sein für die Betroffenen und eine Segensreiche für die Allgemeinheit.

So wie unsere Bauernschaft starkmütig ge-

### Rundschreiben des Papstes zu Gunsten der Kinder von Zentraluropa.

Seine Heiligkeit, Papp Benedikt XV., hat an alle Patriarchen, Erzbischöfe, Bischöfe und an die kirchlichen Anstalten, die mit Rom in direkter Beziehung stehen, folgendes Rundschreiben erlassen:

Wir wünschen und hoffen in unserem väterlichen Herzen, daß endlich nach der Beilegung des unermesslichen Krieges und nach dem Wiederaufleben des Geistes christlicher Nächstenliebe die Lage der Gegenden, besonders in Zentraluropa, die von Hunger und Elend heimgesucht werden durch die Hilfe und das Zusammenwirken aller Guigeistlichen nach und nach wieder sich besser gestalten würde. Doch unsere Hoffnung ist durch die Ereignisse nicht ganz erfüllt worden. Überall her kommt die Nachricht, daß jene düsteren Gegenden, von denen wir gesprochen, an Nahrung und Kleidung solchen Mangel leiden, wie man ihn sich kaum vorzustellen vermag. Am meisten haben darunter die körperlich Schwachen und vor allem die Kinder zu leiden. Ihr trauriges Los erfüllt uns um so mehr mit Schmerz, weil sie nicht nur unvorsichtig und unschuldig sind, sondern auch, daß beinahe die ganze Welt durchtränkt hat, sondern weil sie das Schicksal sind der künftigen Generationen, denen sie die Schwäche übermitteln müssen.

Unser Angestrichel ist durch die Nachricht etwas behoben worden, daß Menschen mit gutem Herzen sich zusammengetan haben in der Absicht, die Kinder zu retten. Wir haben nicht gezögert, ehrwürdige Brüder, dieses vorzügliche Unternehmen zu billigen, wie es sich gegente und mit unserer Autorität zu unterstützen. Es entsprach auch den großen Pflichten der Wohlthätigkeit, die wir der schwächlichen Jugend schulden, die Christus dem Erlöser so unendlich lieb ist und weniger Kraft besitzt, das Unglück zu ertragen und ihm Widerstand zu leisten. So haben wir es übrigens auch früher gehalten. Ihr werdet Euch erinnern, wie wir in nicht gar ferner Zeit mit allen Mitteln versucht haben, dem bedrängten Kindern das Hunger und Elend fast verschmachten, beizubringen und wie wir sie der öffentlichen Barmherzigkeit der Katholiken empfohlen haben. Jenes gemeinamer Freigebigkeit ist es zum großen Teil zu verdanken, wenn es ermöglicht wurde, für solche arbeitslose Kinder das Notwendige zu beschaffen und ihnen Leben und Gesundheit zu erhalten. Denn als wir unsere Mahnworte für ein so edles Werk an die Erzbischöfe und Bischöfe der Vereinigten Staaten von Amerika gerichtet, wurde unsern Wünschen allsogleich in übereinstimmender Weise entgegengekommen.

An diesen schönen Erfolg möchten wir heute erinnern, nicht so sehr um Lob zu spenden jenen Menschen, die würdig sind, in die Geschichte der christlichen Caritas eingetragen zu werden, als vielmehr, um mit unserer Stimme und unserer Autorität die Bischöfe des ganzen Erdkreises anzueifern, unsern Vorschlag

zur Verwirklichung zu bringen, indem sie bei ihren Gläubigen all ihren Einfluß dafür einsetzen.

Da das Geburtsfest unseres Herrn Jesu Christi herannäht, so fügen unsere Gedanken unwillkürlich zu den ärmsten Kleinen vor allem in Zentraluropa, die den Mangel an dem zum Leben notwendigen Dingen mehr empfinden müssen als je. Diese äußerst jarte Augen umfassen wir mit umso größerer Sorge, weil sie so eindringlich das Bild des göttlichen Kindes wieder spiegeln, wie es aus Liebe zu den Menschen im Stall zu Bethlehem die winterliche Kälte und die Not an allem ertrug. Keine Gelegenheit könnte daher günstiger sein, als sie der Augenblicke bietet, die Nächstenliebe und die Barmherzigkeit der Gläubigen und die Menschenliebe aller, die am Menschengeschlecht nie verzweifeln, für die unschuldigen Kinder anzusehen.

Wir ordnen deshalb an, ehrwürdige Brüder, in der Absicht, unsern Plan auszuführen von dem wir gesprochen haben, daß in jeder Diözese am 23. Dezember, als am Tage der unschuldigen Kinder, öffentliche Gebete und Sammlungen unter den Gläubigen veranstaltet werden. Und damit in diesem besten Beweise der Wohlthätigkeit um so reichlicher so vielen armen Kindern geholfen werden kann, ist es notwendig, daß außer Geld auch Lebensmittel, Medikamente, Kleider und Schuhe gesammelt werden, alles Sachen, an denen die Völker jener Gegenden großen Mangel leiden. Es ist kaum nötig, das langen und breiten zu erklären, wie solche Gaben gerecht verteilt und wie sie an den Bestimmungsort gebracht werden müssen. Diese Sorge kann entweder den Komitees übertragen werden, die bereits für diesen Zweck konstituiert haben, oder auf andere beliebige Weise übertragen werden.

Wir erwarten zuversichtlich, daß diese Aufmerksamkeit, die in der unbedingten, von Gott uns anvertrauten väterlichen Pflicht ihren Beweggrund hat, wenn sie auch in erster Linie an die Katholiken ergeht, auch von allen jenen mit Wohlwollen aufgenommen wird, welche für edle Menschlichkeit ein warmes Herz haben. Um den Spendern mit gutem Beispiel voranzugehen, haben wir trotz allseitiger und ständiger höchster Zuanpruchnahme mit Hilfsaktionen und Mitteln beschloffen, entsprechem unsern Kräften zur Linderung der Not dieser Kinder die Summe von 100,000 Lire beizusteuern.

In der Voraussicht auf einen guten Erfolg, den wir zum Beweise unseres väterlichen Wohlwollens erhoffen, erlassen wir Euch, ehrwürdige Brüder und eurem ganzen Klerus und Volk den apostolischen Segen im Herrn.

Gegeben zu Rom in St. Peter am 20. November 1919 im sechsten Jahre unseres Pontifikates.  
Benedikt XV.

bar, wenn man die glänzenden reitenden Darbietungen Hl. Dr. Verkings aus „La gloire qui chante“ übergehen wollte.

Dem Chors, seinem Leiter, sowie dem Dirigenten möge der Abend mit vielen schönen Erfolgen als Ansporn zu künftigen Tatkraften dienen!  
P. H.

### Die Seuche.

Noch immer drückt die schadenbringende Seuche unser Gemüt nieder. Der Verkehr ist gehemmt, die Straßen sind leer. Überall ist Mangel an Milch. Die Leute sind in ihre Häuser konfiniert. Die Arbeiter, kann ihre Tagelöhne zu verdienen, müssen im Kreise ihrer kranken Familien verbleiben. Auf den Straßen ziehen schwere Lasten dahin, Fleisch von geschlachteten, verbrauchten Vieh tragend, oder eine Gruppe Metzger auf einen Hof bringend, wo das Blut unserer nützlichen Haustiere in Strömen fließen wird.

Das ganze Treiben hat ein kriegerisches Aussehen. Soldaten stehen Wache oder machen die nötigen Kommissionen und Botschaften in die unliegenden Höfe, wo die Viehseuche eingeleitet ist. Die arbeitssame Mutter kehrt an der Tür, von ihren lieben Kindern umgeben, sie unterdrückt ihren Schmerz, aber große Tränen rollen über ihre blassen Wangen und die Kinder weinen laut, während der Vater, den Kopf in die jädeligen Hände geküßt, in sich einlehrt und nachdenkt, wie er das schwere Unglück lindern könne.

Es schürt einem die Seele zusammen, wenn man bei der Untersuchung der gutgeordneten, weichen Milchertrag- und Fütterungsmittel mit 90 Punkten prämierten Land, die Worte fallen hört: Maul- und Klauenseuche und zugleich das Schwitzen der in der Nähe liegenden Hausgenossen hören muß.

Ja, es ist eine wahre Kriegskrankheit die Maul- und Klauenseuche. Wie der Soldat, der mit seinem Schwerte Wunden schlägt in das Fleisch jenes Gegners, und so Entzündung, Eiterung, den Tod oder die Genesung erzeugt, so bildet auch die Seuche, wenn deren Pilz in das Innere des Tierkörpers dringt, Abszesse, Blasen, Geschwüre im Maul und in den Klauen. Ist heilen diese Geschwüre aus, oft aber erzwingen sie durch Eiterbildung und Blutvergiftung die Schlachtung.

Die Schlachtung einer Kuh, das geht noch an, daran ist der Landwirt gewöhnt, aber die Keulung des ganzen Viehstandes, das ist eine harte Probe für den Landwirt, der seit Jahren an der Verbesserung der Bevölkerung des Viehstandes arbeitet und mit dessen Ertrag seinen Verpflichtungen nachkommt.

Der Landwirt, der weiß, daß die Arbeit das Leben ist, er rafft sich auf. Er ist waffenhart, er vertaut auf Gott; er hängt mit seinen Lieben an aufs Neue zu arbeiten. Er ist nicht verlassen.

Der Kanton, der Bund, sie nehmen dem Unglücklichen bei. Die Städte, die leer gekannt aussehen, und nach Raub, Beute und Schwefel riecht, hat bald wieder neues Leben.

Unser Kanton hatte bei der Schlachtung von 1918 117,000 Stück Vieh. Für den gegenwärtigen Futterbedarf sind 10,000 Kühe zu viel.

Man glaubte mit der Keulung die Seuche einzudämmen, aufzuhalten und auszuroden. Aber immer wieder tritt die Krankheit sprunghaft auf.

Wir müssen, um Vieh und Verkehr in der Zukunft nicht zu schädigen, weiter kämpfen. Unser Kanton darf kein Zucken vermissen und abgeklappt werden von den übrigen Kantonen.

Der Bezirk hat 22,000 Kühe. In 50 Ställen wurde die Keulung ausgeführt, in 30 Ställen wütet die Seuche noch weiter. Wir müssen dem Opfergeist unserer Landwirte bejubeln. Sie entschließen sich zum Wohle der Allgemeinheit, und um die Seuche tilgen zu helfen, um die 21,000 noch weiter lebenden Tiere zu schützen, ihr künftiges Vieh dem Staate zu übergeben gegen angemessene Entschädigung.

Durch die Entschädigung, die dem Werte des Tieres entspricht, wird der große Verlust des

### Cäcilienfeier in Bern.

Der vergangene Sonntag Abend vereinigten die katholischen Berner zu einer Cäcilienfeier im großen Kasinoaal, die gleichzeitig die Jubiläumfeier der 30-jährigen Chorleitung Herrn Stöckli war. Eine Festschmuck, geschickt vom Organisten des Chores, Herrn Döbler, eröffnete ein reichhaltiges Programm. Die Ausführung der Operette „Lodoiska“ war ein Beweis, daß viele Freunde am intensiven Studium auch solcher weltlicher Programmpunkte die Reiben des unermüdbaren Dirigenten bezeugt. Mit Griesbachers „Motte Domine exaudii“ führte sich der wohlbesetzte Chor unter der sicheren Leitung seines Dirigenten, des Jubilars, Herrn Stöckli, mit steter qu-

ten a capella-Leistung ein. Nach der Ansprache des Ehrenpräsidenten, H. S. Mgr. Kästli, folgten zwei Bariton-Soli zur Orgel von Herrn Schifferli. Sie wickeln vor allem klanglich vorzüglich: „Mozart's „Agnus“ stellte in seiner warmen Innigkeit die unedle und beinahe pharisäische anmutende Betonung des „Vater unser“ von Krebs gewaltig in den Hintergrund. In zwei Brahms Liedern gab der Chor a capella Zeugnis davon, daß auch er sich aus der Höhe und Getragenheit der Kirchenmusik herauswagen dürfe. Mit viel Eifer und Verständnis hat das Orchester darauf die 6. Symphonie Haydn's. Die Leistung darf als gute bezeichnet werden.

Den Höhepunkt der reichen musikalischen Darbietungen bildeten aber unstreitig die a capella Chor „Im Winter“ von Kremier, der in seiner kühnen, stimmigen Führung den Chor zu reicher Entfaltung brachte und die Gesamtanführung des „Halleluja“ aus Saul von Häubel. Letztere vereinigte sämtliche Kräfte und führte unter der feinen Leitung Herrn Direktor Stöckli zu einem imponierenden Schlußpunkt und wohlverdienten Erfolg. Es wäre unbillig,

ger, um sich  
rebot und der

150.—  
y  
Hotel Terminus

wir aber  
KEN zu

- 36-43
- 36-43
- 11.50
- 13.—
- 12.50
- 11.50
- 13.50
- 15.—
- 36-43
- 13.—
- 14.50
- 15.50
- 16.50
- 36-43
- 20.—
- 21.—
- 22.—
- 41-74
- 23.—
- 45.—

vorteilhaft

- 40-47
- 35.—
- 36.—
- 38.—
- 39.50
- 34.—
- 34.—
- 39.50

ACH





### Todes-Anzeige

Wir machen die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Vater, Großvater, Schwieger- vater, Bruder und Onkel

## Christian Bögeli

heute abend um 11 Uhr, im Alter von bald 79 Jahren, nach kurzer Krankheit, sanft entschlafen ist.

Wir bitten, dem lieben Selbstergangenen ein freundliches Andenken zu bewahren. Schönfeld, den 27. November 1919.

Die Trauerfamilien. Stille Beerdigung: Montag, den 1. Dezember, um 1 Uhr, in St. Antoni.

### Gemeinde Lentlingen

Nächsten Montag, den 1. Dezember, beginnen in der Gemeinde Lentlingen die gewöhnlichen Orientierungen, welche circa 8 Tage dauern werden. Es wird speziell denjenigen Diensthauptmännern, die mit diesen Arbeiten im Rückstande stehen, zu wissen getan, daß für das Nachholen dieser Rückstände Gelegenheit geboten ist. Nach Ablauf dieses Gelegenheitsstermins werden den Saumlägigen unnachlässig Rechnungen zugestellt werden, welche die verfallene Pflicht in Geld oberlangen werden.

Die Tageweise, mit Einschluß des laufenden Jahres, werden von nun an berechnet wie folgt: Auf 2000 Fr. Katasterzuschlag ist ein Tag Handarbeit zu entrichten oder 3 Fr. der Gemeindefiskus zu bezahlen.

Lentlingen, den 26. November 1919. Der Gemeinderat.

### Salle de la Grenette — FRIBOURG

Dimanche 30 novembre, à 5 h. de l'après-midi

### Un seul concert

DONNÉ PAR LES

### FRÈRES ET SŒUR

Memoire, Hapsoel et E-telle (pianiste) (violoniste) (soprano)

### KILLERT

Prix des places: Réservés, 4 fr. et 3 fr.; non réservés, 2 fr. — Location au Magasin de musique de M. von der Weid, rue de Lausanne et à l'entrée. 3160

### Holzsteigerung

Nächsten Montag, den 1. Dezember, von nachmittags 2 Uhr an, werden im Schloßweidwald, bei



Recht halten, versteigert werden: 6 Klaffen Buchenholz, 8 Haufen lange Stangen, 20 Ausforstungshaufen, 8 Asthaufen, zwei eichene Stämme.

Der Versteigerer: Josef Stadelmann. 3172

### GESUCHT

## gute Arbeiterinnen

au défilage de chiffons

### HENRI BÄR

frühere Schuhfabrik Neustadt-Freiburg

## Komplette Jauchefässer

### Ovale Waschbütten

wie sämtliche Küferartikel fabriziert in prima Bergholz und liefert sofort franko jede Station

## E. Zysset, Küferei in Murten

Grosses Lager in Steingutrögen für Schweine und Kleinvieh.

### Gesucht

auf Weihnachten, seriöse

## Haushälterin

zu kleiner Familie. 3187 Sich wenden an Postbusan Wünzwil.

### Gesucht

auf Weihnachten, eine zuverlässige

## MAGD

zur Beforgung der Haushaltung. Sich zu wenden unter P8377 an Publikations B. B. Freiburg. 3152

### BILLIGE

## TAPETEN

Grosses Lager bei:

## BOPP Möbelhandlung

8, Schützengasse 8, FREIBURG neben der Volksbank.

Kaufen Sie nur

## HERMES

### Saccharin-Tabletten

110-fach 0,07 gr. Die Qualitätsmarke.

### In verkaufen

im Sensebezirk,

## Heimwesen

von 43 Zucharten, wovon 8 Zucharten in Wobungen, Wohnhaus von 7 Zimmern und Dependenz u. Scheune, Stallung u. l. w. Verkaufspris 80 000 Fr. Zahlungsbeleichterung. Sich zu wenden an die Immobilien-Agentur H. Groschard, Hochwettergässchen 138, Freiburg. 3188

### Zu verkaufen

größerer Posten: Schaufel, Reile und Weisbäume, Kette, Widel eiserne Rechen, Benzen und eine tragbare Feldschmiede.

Adresse: rue de Lyöde 2, (Abzugsgasse). 2191

Wer würde an Landwirt-Familie, gutes

## Heimwesen

von 40-100 Zucharten, für Februar 1920, vermieten? Offerten sind an die Immobilien-Agentur H. Groschard, Hochwettergässchen 138, in Freiburg, zu richten. Telephon 2.80 3195

## HELLOS

La meilleure crème pour chaussures fines Usines Togo S.A. Kreuzlingen

## Siral

Beste Schuhcreme

## Sparkasse des Sensebezirks

in TAFERS (Amthaus I. Stock)

POSTCHECK Nr 97

TELEPHON 1913

Staatlich anerkanntes Geldinstitut für den Sensebezirk, garantiert durch einen starken Reservefond. Gewinn der Kasse zu Gunsten der Garantiegemeinden, empfiehlt sich zur Besorgung aller Kassageschäfte, sowie auch für Verwaltungen. Inkasso und Instandsetzung von Buchhaltungen. 2904

### Bureaustunden

Alle Wochentage von 8 1/2 bis 12 Uhr mittags und 2 bis 5 Uhr abends

Der Verwaltungsrat.

### Amerikanische

## Mäntel

schöner Schnitt, vorzüglicher Stoff, angenehme Farbe, sind ab heute bei der Handels-Agentur Universitätsstraße 9, in Freiburg, zum Ausnahmepreis von 50 Fr. zu haben. — Man kann diese Mäntel per Korrespondenz, unter Angabe der gewünschten Größen, bestellen. Militär Westen, Raoutchou-Pelerinen. Besichtigen Sie unsere Muster im Café Populaire, Universitätsstraße 9.

### « Ein Armenseelen-Blümlein »

den lieben Verstorbenen, eine milde Gabe den sterbenden und hungernden Kleinen, opfert, edle Wohltäter, in barmherziger Liebe dem

### St. Josephsheim St. Bernhard.

Stomat für heimatische Kinder, Wien XXI Leopoldau.

### Handharfen

In allen Systemen 21 Tasten, 8 Bässe Stahlstimmen von Fr. 60 an. Günstiger Tausch von Handharfen.

### Phonographen und Platten

Vorteilhafte Bedingungen.

### H. Vollebhard-Egger

Hängbrückstrasse FREIBURG

## Schuhwaren

Bevor Sie kaufen oder anderswo bestellen, nehmen Sie Kenntnis von unserer Offerte. Ohne Mühen können Sie sich überzeugen, dass wir die grössten Vorteile bieten.



### Wir versenden gegen Nachnahme:

	26/29	30/35 *
<b>Tochter- &amp; Knabenschuhe</b> , mit od. ohne Hinternaht, gen.	15 50	18 50
» » Wichsleder für Sonntag,	14. —	17. —
» » » » Derby,	14. —	17. —
» » Schaff, Box- u. Kalbleder, Derby,	18 50	22. —
» » » » starke Sohlen, »	18 50	21 50
<b>Frauenschuhe</b> , mit oder Hinternaht, genagelt » » Nr. 36-43	24. —	24. —
» » Wichsleder, ungenagelt, für Sonntag » » » 36-43	21. —	21. —
» » » » weich, schöne Form » » » 36-43	25. —	25. —
» » Kalbwichsleder, Derby, extra » » » 36 43	26 50	26 50
» » Boxleder, Absatz halbhoch Derby » » » 36 43	29. —	29. —
» » » » elegant, Glanzspitz » » » 36 43	28. —	28. —
» » Chevrax, » » » » 36-43	31. —	31. —
» » Boxleder, extra Qualität, » » » 36 43	29 50	29 50
<b>Knabenschuhe</b> , für Werktag, gut genagelt Nr. 36-39	23. —	23. —
» » Militärschnitt, geschlossene Zungen, genagelt, » » » 36-39	28. —	28. —
» » Wichsleder für Sonntag, Derby, solid » » » 36-39	24 50	24 50
» » Boxleder, doppelsohlig, schöne Form, Derby » » » 36-39	26 50	26 50
» » » » sehr weich, elegant, Derby » » » 36-39	27 50	27 50
<b>Mannschuhe</b> , für Werktag, gut genagelt, stark Nr. 40-47	28. —	28. —
» » Militärschnitt, geschlossene Zungen, genagelt » » » 40-47	34. —	34. —
» » » » hoher Schaff, » » » 40-47	36. —	36. —
» » für Sonntag, Wichsleder, schöne Form » » » 40-47	30. —	30. —
» » » » Derby » » » 40-47	31. —	31. —
» » weiches Leder doppelsohlig Derby » » » 40-47	31 75	31 75
» » Boxleder, » » elegant, » » » 40-47	34. —	34. —

Holzschuhe, gewöhnliche und leicht, Winterschuhe und Pantoffeln in grosser Auswahl. Verlangen Sie unsern Katalog gratis und franko.

## Modern Schuh Co. N.-G.

J. MARTY, Geschäftsführer.

Remundgasse 26 FREIBURG Remundgasse 26

## Praktische F

wie

Tafelservices

Thee- & Kaffe

Versilberte B

Nickel- & Me

Fantasiemöb

etc.

vorteilhaft und in

i

## „AU

Boh

FRE

20 Rem

Durch den S

## Confiserie

## VON LA

Hängbrückstrasse 91

ei

## elektrischen

besitzt, sind wir in der S

und zu jeder Tageszeit a

Große Auswahl in St

Ludgen von erster Qualität

Niklaus-Markttag wird

ein Verkaufstand eingeri

Man bringt in's Haus

4.79 TE

## Schreib

eine Karte, wenn Sie Sch

Wir senden Ihnen sofort

Katalog mit Abbildungen

Überlegung wählen könn

lung erhalten Sie ungeh

bezügl. Aussehen Ihre

übertreffen und zug

gut und billig

## Rud.Hirt&Sö

— 217 —

— M —

Sallen u

ku

JOH

Freiburg

— S —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

— 5 —

## Leder

Der Unterzeichnete ge

an, daß er sich jeden

gegenüber der Die

den Kauf von Leder un

höchsten Tagespreise bez

**Witzirks**

TELEPHON 1913

durch einen starken empfiehlt sich zur und Instandsetzung 2904

5 Uhr abends

Wartungsrat.

**den-Blümlein**

milbe Gabe den freiziehenden pferkt, edle Wohltäter, in

St. Bernhard.

einmalige Kinder, XI Leopoldan.

Phonographen und Platten

Vorteilhafte Bedingungen.

H. Vollebhard-Egger

Hängebrückstrasse

FREIBURG

**name:**

26/29	30/35 *
15 50	18 50
14 -	17 -
14 -	17 -
18 50	22 -
18 50	21 50
6-43	24 -
6-43	21 -
6-43	25 -
6-43	26-50
6-43	29 -
6-43	28 -
6-43	31 -
6-43	29 50
6-39	23 -
6-39	28 -
6-39	24 50
6-39	26 50
6-39	27 50
6-47	28 -
6-47	34 -
6-47	36 -
6-47	30 -
6-47	31 -
6-47	31,75
6-47	34 -

Grosser Auswahl

**M. = G.**

rasse 26

**Praktische Festgeschenke**

wie

Tafelservices

Thee- & Kaffeeservices

Versilberte Bestecke

Nickel- & Messingwaren

Fantasiemöbel

etc.

vorteilhaft und in schöner Auswahl im

**„AU DOCK“**

Bohms & Co.

FREIBURG

20 Remondgasse 20

Durch den Vorteil, daß die

**Confiserie & Patisserie**

**VON LANTHEN**

Hängebrückstrasse 91 Hängebrückstrasse 91

einen

**elektrischen Bad-Ofen**

besitzt, sind wir in der Lage, alle Bestellungen prompt und zu jeder Tageszeit auszuführen.

Große Auswahl in St. Niklausen, sowie in Leuch-uchen von erster Qualität. Neujahresgaben. Am St. Niklaus-Markttag wird auf dem gewöhnlichen Platz ein Verkaufstand eingerichtet.

Man bringt in's Haus

4.79 TELEPHON 4.79

**Schreiben Sie uns**

eine Karte, wenn Sie Schuhe nötig haben. Wir senden Ihnen sofort unsern neuesten Katalog mit Abbildungen, damit Sie mit Überlegung wählen können. Nach Bestellung erhalten Sie umgehend Schuhe, die bezügl. Aussehen Ihre Erwartungen übertrafen und zugleich sehr gut und billig sind.

**Rud. Hirt & Söhne, Lenzburg**

**Flandharmonikas**

MUNDHARMONIKAS

ZITHERN - GUITARREN

MANDOLINEN - VIOLINEN

Saiten und Bestandteile für alle Instrumente kaufen Sie am billigsten bei

**Joseph SCHRANER**

Freiburg - Reichenstrasse 142 - Freiburg

REPARATUR 3011

STIMMUNG - UMTAUSCH

**Leder & Felle**

Der Unterzeichnete zeigt seiner geehrten Kundschaft an, daß er sich jeden Samstag und Markttag gegenüber der Fleischhandlung befindet, für den Kauf von Leder und rohen Fellen und daß er die höchsten Tagespreise bezahlt.

**Ch. RENZ.**

**Sofort zu verkaufen**

eine sonnige

**Bergweide**

des Inhaltes von 73 Jucharten, mit großem Waldaufluch und 2 gut eingerichteten Genußhöfen, gutem Brunnen, dienlich für Barmbeide und sehr passend für einen Bandwirt.

Auskunft erteilt 3116

Hnd. F. Bieders, Wirt, Pfaffen.

**Gesucht**

in Dübingen, auf 1. Januar 1920, eine sonnige

**Wohnung**

von 8 Zimmern und Küche, Garten erwünscht.

Offerten unter Chiffre P2819F an Publicitas A.-G., Freiburg. 3110

**Wolldecken**

**Deckbetten & Kissen**

grosses Lager bei

**Fr. BOPP**

Möbelhandlung

Schützengasse 8, FREIBURG

neben der Volksbank.

**Seidengefächte**

**Postkarten**

für Weihnachten und Neujahr. liefert an Wiederverkäufer: 20-5

G. Kurats, Verlag, Zürich.

Muster auf Verlangen franko.

**Kastanien**

Schöne grüne

Fr. 7.50 v. 10 kg. Sackchen (so Fr. 55.- v. 100 kg. unfein, ab Lugano. 3116

Morgan & Cie. Lugano.

**Brennhäfen**

**Brennapparate**

in versch. Ausführungen mit und ohne

**Selbstbläuerung**

**P. Zumbühl**

Kupferschmied

FREIBURG Misericorde

Joh. Kaufe zu den höchsten Preisen

**alte Kommoden und Sekretäre**

**Ovide MACHEREL**

Uhrenmacher und Antiquar

Lanzengasse 79-81

FREIBURG

**Zu verkaufen**

ein

**Seimwejen**

gelegen in der Gemeinde Bümholz, bestehend in Haus und Keller und 1 Viertel-Jucharte Land. Untert nach Weisheit. Zur Beschichtigung wende man sich an die Wirtschaft zur Rosgenhonne in Bümholz.

Nähere Auskunft erteilt H. Meyer, Notar, in Dübingen. 3173

**Kirsch**

acht, 20°, a Fr. 6 per Liter, von 5 Litern an, sowie

**Obstbranntwein**

acht, 20°, a Fr. 2.80 per Liter, verfeinert gegen Nachnahme H. Kugler, Distillier-Isle, Bergsawil (Nidwalden)

**Bevor Sie Ihre Einkäufe machen, prüfen Sie bitte meine Preise u. Qualitäten,**

denn es liegt in Ihrem Interesse, bei den heutigen teuren Zeiten besonders darauf bedacht zu sein, gut, vorteilhaft und billig einzukaufen, meine konkurrenzlosen Preise erlauben Ihnen das.

**Auswahlforderungen auf Wunsch, ohne jeden Kaufzwang.**



**Herren-Uhren:**

Garantiert echte Schweizer-Gehäute

No. 201. Solide Unter-Memontoir in Weichmetall oder Stahlgehäuse Fr. 9.75

No. 207. Solide Unter-Memontoir in Weichmetall oder Stahlgehäuse, solide Ausführung mit Schraube Fr. 12.90

No. 107. Präzisions-Unter-Memontoir. Beste und solideste Strapazieruhr in Weichmetall mit ganz la Wert, 15 St. Fr. 24.-

No. 209. Zylinder-Memontoir, Silbergehäuse mit Goldrand, beide Dedel Silber, 10 Steine Fr. 30.-

No. 217. Unter-Memontoir. Starke Silbergehäuse mit Goldrand, beide Dedel Silber, ganz la Wert, 15 Steine Fr. 30.-

**Damen-Uhren:**

Schöne Garantie für 3 Jahre

No. 203. Zylinder-Memontoir in oxydierem Stahlgel. Fr. 15.-

No. 213. Zylinder-Memontoir, Silbergehäuse mit und ohne Goldrand, gutes Wert, 6 St. Fr. 21.-

No. 215. Zylinder-Memontoir, Silbergehäuse mit Goldrand, beide Dedel Silber, gutes Wert, 8 St. Fr. 24.-

No. 214. Zylinder-Memontoir. Starke Silbergehäuse mit Goldrand, beide Dedel Silber, prima Wert, 10 Steine Fr. 27.-

No. 212. Zylinder-Memontoir. Sehr starkes Silbergehäuse mit Goldrand, beide Dedel Silber, La Wert, 10 Steine, Fr. 30.-

No. 243. Große Alpen-glocke Fr. 11.75. No. 303. Rimmel mit zwei Gläsern Fr. 12.50.

Garantie für drei Jahre. No. 290. Pendeluhr in schöner Holzgehäuse, Höhe 18 cm gutes Wert Fr. 4.75. No. 704. Pendeluhr in sehr reicher und feiner Holzgehäuse, prima Wert Fr. 6.-. No. 36. Pendeluhr in feiner Holzgehäuse mit Glasgehäuse und prima Wert Fr. 9.-

**Wolter-Moeris Präzisions-Werke**, schriftliche Garantie für drei Jahre, sehr stark laute, meist Verstellbar ganz unangenehm, Höhe 18 cm, gutes Wert Fr. 4.75. No. 303. Rimmel mit zwei Gläsern Fr. 12.50.

**Wolter-Moeris Pendeluhren**, Wert Fr. 2.75. No. 308. Pendeluhr in sehr feiner Holzgehäuse, Höhe 20 cm, gutes Wert Fr. 6.-. No. 36. Pendeluhr in feiner Holzgehäuse mit Glasgehäuse und prima Wert Fr. 9.-

**C. WOLTER-MOERI, Uhrenfabrik, La Chaux-de-Fonds**

Pracht-Katalog für Taschenuhren, Ketten, Schmuckstücke, Regulatoren und Werkzeuge gratis und franko.

**Wie vor dem Krieg**

versenden wir (Sendungen über Fr. 10.- franko) per Nachnahme.

Verlangen Sie Muster. - Muster mmentgeltlich franko.

Frauen- und Mädchenkleiderstoffe, wollen, schwarz und farbig

Frauen- und Mädchenkleiderstoffe, halbwollen

Kinder-Kleiderstoffe, in ganz- und halbwollen

Männer- und Knabenkleiderstoffe, wollen

Männer- und Knabenkleiderstoffe, halbwollen und baumwollen

Berner Halblein für Männer- und Knabenkleider

Putzstoffe in allen Arten

In großer Auswahl von den billigsten bis zu den besten zu den aller-niedrigsten Tagespreisen.

Bei Bedarf verlangen Sie die Muster zur Einsicht und Prüfung.

Gemden- und Unterkleider-Barchent	1.80	2.10	2.70	3.25	per Meter
Blusen- und Jacken-Barchent	2.80	3.20	4.50	4.75	per Meter
Schürzen- und Kleider-Cotone, doppeltbreit	2.75	3.50	4.25	4.50	per Meter
Blusen-Stoffe, Linon, Zephyr, Mouffeline, Satin zc.	1.90	2.25	3.50	4.50	per Meter
Blusen-Stoffe, Manelline, Jacquard zc.	1.90	2.20	3.50	4.75	per Meter

Bei Bedarf verlangen Sie die Muster zur Einsicht und Prüfung.

Baumwolluch, einfachbreit, roh	1.70	1.95	2.10	2.50	per Meter
Baumwolluch, einfachbreit, geblickt	1.95	2.10	2.50	2.85	per Meter
Cretonne, Schiring, Mahabofam, geblickt	1.50	1.85	2.25	2.50	per Meter
Beituch, doppeltbreit, roh, für Bettstücher	3.50	4.50	5.75	6.50	per Meter
Beituch, doppeltbreit, geblickt, für Bettstücher	4.75	5.25	6.25	7.50	per Meter
Wisch, doppeltbreit, für Bettanzüge	3.95	4.50	4.95	6.50	per Meter
Bettinnette, farbig, schöne Dessins, für Bettanzüge	2.95	4.25	4.95	5.25	per Meter
Bettbägen, Damaste, gestreift und geblickt, weiß	5.50	5.50	6.50	7.50	per Meter
Handtücher, Küchentücher zc.	1.15	1.75	2.50	3.50	per Meter

Bei Bedarf verlangen Sie die Muster zur Einsicht und Prüfung.

Bettfedern per Halbilo	2.75	3.50	4.50	5.50	7.50	10.-	Für fertige Matratzen, Feder- u. Korkmatten, Matratzen u. Kissen.
Matratzenhaar per Halbilo	10.-	12.-	14.-	18.-	20.-		verlange man den Spezialkatalog.
Matratzenwolle per Halbilo	2.75	3.50	4.-	5.-	6.-		zu billigsten Preisen
Federn-Bettbarchent in 120 cm		135 cm	150 cm	160 cm	Breite		zu billigsten Preisen
Federn-Bettbarchent in 120 cm		135 cm	150 cm	160 cm	Breite		zu billigsten Preisen
Matratzenbisch in 120 cm		135 cm	150 cm	160 cm	Breite		zu billigsten Preisen

Bei Bedarf verlangen Sie die Muster zur Einsicht und Prüfung.

Federn-Deckbett, 120/180 cm	Inhalt	5 Pfb.	Federn 37.75	41.50	46.50	51.50
Federn-Deckbett, 135/180		6	Federn 41.50	48.-	53.-	59.-
Federn-Deckbett, 150/180		7	Federn 47.25	55.50	59.50	66.50
Flaum-Deckbett, 120/180		4	Flaum 67.-	75.-	83.-	99.-
Flaum-Deckbett, 135/180		4 1/2	Flaum 75.-	85.-	93.-	111.-
Flaum-Deckbett, 150/180		5	Flaum 87.50	98.50	102.50	122.-
Kissen (Pfützen)	60/120	3	Federn 18.25	18.50	21.-	24.50
Dressiers	60/60	3	Federn 7.75	8.75	10.-	11.25
Kinderdeckbett, 75/110		3	Federn 16.25	18.50	21.-	24.50
Kinderdeckbett, 75/110		2	Flaum 30.-	34.-	38.-	46.-

Auf Wunsch werden auch andere, abzugebende Größen angefertigt.

Alle Bettstücke werden nur mit gut gereinigter, frischer und ganz gesunder Ware in bester Fassung gefüllt.

Verlangen Sie bei Bedarf oben genannter Artikel die Muster zur Einsicht und Prüfung.

Wir bitten jedoch, bei Bestellung der Muster die gewünschten Artikel genau anzugeben.

Welche Muster wünschen Sie?

Muster an jedermann franko unentgeltlich. - Warensendungen über 10 Fr. franko per Nachnahme.

**Wir haben keine Reisenden und keine Filialen.**

**Berner Warenhalle, Markt. 24, Bern**

Größtes Tuch- und Bekleidungs-Versandhaus der Schweiz.



Abonnements...  
12 Monate 6 Monate  
Schweiz: Fr. 17.70  
Aussenland: Fr. 18.—  
Für Geschäftsstempel...  
Redaktions- und Be...

Die 4. Jahrs...  
des Bündnisses...

In dankbarer Erinnerung...  
die Regierung der Ne...  
hart bedrängten Genf in...  
zehnten des 16. Jahrhun...  
hilfe, welche durch den...  
Mitbürgerschaft beider...  
getrömt wurde, hat die...  
Genf dem Kanton Frei...  
gestiftet, die in einem...  
in Freiburg angebracht...

Die herzlich und k...  
vollen Gemälde, welche...  
publiziert mit ihren Sch...  
Deutlich darstellend, sind...  
der Vorhalle des Freibur...  
angebracht worden.  
Zum Dank für diese...  
merksamkeit hat die Ne...  
den Rat, die Kommitte...  
gemälde entworfen hat...  
Genferpresse zur Anbr...  
milde nach Freiburg ei...  
Diese Feyer hat am...  
29. November stattge...  
Beteiligung und Ausbe...  
lang, in beiderseitigen...  
Rücksicht auf die Zeitu...  
mein drückende Lage, i...  
mühter Wagnis, hat man...  
der Verantwortung eine...  
se ist es, das eigentlich...  
bedeutung des Ereignisses...  
hat die Feyer einen Gh...  
was neues ist im Gedä...  
nerationen, in Wahrhe...  
darstellt, als die Wie...  
Aufsichtigung ein...  
jener Zeit, in welcher...  
Genf und Freiburg ge...  
ner Zeit, da die gnädig...  
weilischen Republikan...  
suche abwarteten, bei d...  
herging, wie die Ghr...  
vor und nach Hans W...  
Der Hergang der F...  
tag mochte die antw...  
lebhafte an jene Zeit er...  
das sich am Samstag...  
schen Großratssaale v...  
kannten Auge bot, m...  
der Kostüme u. der W...  
stimmlich genaue Abbil...  
würdigen Repräsentant...  
pfängen von Bundes...  
Zeit, die uns viel be...  
der zu wenig bekann...  
Als freundschaftlich...  
eidgenössische Dankes...  
geplant, angezettelt u...  
jederlichen Ge...  
schen Föderali...  
gung der ungeschw...  
abhängigkeit der Kan...  
ist es ausgewachsen u...  
halb mag der 29. Nov...  
hundertjähr des B...  
und Freiburg, ein B...  
bedeutung sein und die...  
Vorsicht der Zukunft...  
aufweisen. Wir Frei...  
aus dem Gedächtnis...  
Eine Zeitung ist...  
Ratsprotokoll. Wir...  
ehrgeizigen Gedanken...  
Feyer bis in ihre...  
mit den Namen der...  
Nur das Wesentliche...  
für die Besitzer un...  
büchern auch noch...  
Die Feststadt hatte...  
gewand angezogen...  
Beschäftigung nach...  
10 Uhr vormittags...  
als sie über den Rat...  
wie die Freiburger...  
Denn die alte W...  
ihrem unerwarteten

**Deutsche Vortragsgesellschaft**  
Montag, den 1. Dezember  
abends 8 1/4 Uhr  
im Saale der Staatsbank  
Karl Broich, Vortragsmeister:  
Rezitationen aus Klassikern des In- und Ausland-s.  
Eintritt: für die Mitglieder frei; Reservierte  
Plätze 2 Fr.; Ueberige Plätze 1 Fr.; Studierende  
die Hälfte. — Kassa 7 1/4 Uhr.

**Bergweiden**  
zu verkaufen  
Zu verkaufen in der Gemeinde Jaun (in der Nähe  
des Dorfs Blaffelb), die Bergweiden genannt «Tâtures  
d'en haut», «Tâtures du milieu» et «Tâtures  
d'en bas», enthaltend 5 Sennbüthen, Sennweidung  
von zirka 259 Jucharten und Wald von zirka 140  
Jucharten. 3196  
Offerten sind an das Bureau d's Gens. Coitran,  
210, Amthausgasse in Freiburg, zu richten.

**St. Niklaus und Maria Empfängnis**  
Feinste Honig- und Haselnussgebäckchen  
Reiche Auswahl in Festgeschenken  
Prim. Kuchen & Torten  
Konditorei Leimgruber-Sommer  
beim Münster  
Prompter und sorgfältiger Postversand. — Telephon 4 76.

**Landwirtschaftliche  
Maschinen-Centrale A.-G.**  
Bern — Bümplitz  
Soeben eingetroffen:  
**Futterschneider**  
für Hand- und Kraftbetrieb  
**Futterdämpfer**  
**Rübenschneider**  
**Strohschneider**  
ferner stets prompt lieferbar:  
Gahmehl,  
Schröf- & Quarkmühlen  
mit höchster Ausbeute für Private und Genossenschaften  
**Delkuchenbrecher, Knochenmühlen**  
für Handel und Kraftbetrieb.  
Leichte Transmissionen für die Landwirtschaft  
Jaucheröhren und Schläuche  
Verteiler Ausläufe Jauchepumpen

Von jetzt an Preisabschlag  
auf  
**Handharken**  
aller Systeme:  
Genfer, Dozier, Strabella, Schwyzer  
und alle anderen Modelle  
Prima Ausführung. — Nur Stahlstimmen  
REELLE GARANTIE!  
Ferner versch. ältere Harken zu ganz niedrigen Preisen  
Reparaturen prompt in eigenen Werkstätten  
Handharkenfabrikant **H. VOLLECHARD-EGGER**  
Zähringerstrasse und Hängebrückstrasse

Soeben eingetroffen  
einige 1000 Bettdecken  
und Pferddecken  
(französische Militärdecken)  
In Qualität, 140 à 190 cm. Preis 12 à 16 Fr.  
Sofortige Zulassung gegen Nachnahme.  
Ditzler frères, Hôtel de l'Ecusson, Yverdon.

**Land-  
Versteigerung**

Dienstag, den 2. Dezember 1919, um 3 Uhr  
nachmittags, wird in einem Privatzimmer des Bahnhofs-  
büffets zu **Griffach ob Murten**, Frl. Viktorine-  
Angelika Mewly, Julius Claudius sel., in Freiburg,  
ihre hiernach bezeichneten Liegenschaften an eine öffent-  
liche freiwillige **Verkaufssteigerung** bringen, nämlich:  
**Gemeinde Griffach Fol. 448.**  
Art. Fol. Nr.  
733 12 6 Sur Journet, Acker von 15 Aren  
12 Meter (168 Ruten).  
795 25 1 Le Signal, Acker von 9 Aren 99 Me-  
ter (111 Ruten).  
**Gemeinde Couffibère Fol. 238.**  
188 6 8 Signal, Acker von 11 Aren 7 Meter  
(123 Ruten).  
**Gemeinde Klein-Gushelmut Fol. 122.**  
180B 1 8 Hegimatte, Wiese von 25 Aren 43 Me-  
ter (283 Ruten 50 Fuß).  
Die Bedingungen werden vor der Steigerung ver-  
lesen und der Grundbuchauszug liegt von heute ab im  
Bureau des unterzeichneten Notaren auf.  
Murten, den 18. November 1919.  
3129 Aus Auftrag:  
**Dr. Emil Gms, Notar.**

Großes Möbelmagazin und Bettwarenlager  
von  
**Fr. BOPP**  
Tapezierer & Decorateur  
Sühzengasse 8 FREIBURG neben der Volkshausk  
Großes Lager in Möbeln aller Art  
Gute Betten — Ganze Ausstattungen  
Lieferbereit

**Zu verkaufen**  
wegen Todesfall des Pächters, ein  
**Heimwesen**  
von zirka 17 Jucharten gutem  
Matt- und Ackerland, gelegen in Etenwil, bei St.  
Ulrien. Daselbe ist 5 Minuten  
von der Kantonsstraße, son-  
nig gelegen, mit zahlreichen  
Obstbäumen und unverfügbarem Brunnen.  
Sich zu wenden an **Jos. Stadelmann**, in  
Egertswil, St. Silvester. 3170

**Brautleute**  
Sie finden stets bei  
**Maurice Nordmann & Cie.**  
FREIBURG 16-18, Unten an der Lausannegasse, 16-18 FREIBURG  
die schönste Auswahl in schwarzen Stoffen für Hochzeitskleider.  
Mohair, Kammgarn, Diagonal und Drapé-Tücher für Herren- und Damenanzüge.  
Jedem Käufer offerieren wir ein schönes Hochzeitsgeschenk.

**Durch kleinsten Zusatz**  
von Maggi's Würze erhalten fade  
Suppen, Saucen usw. augenblicklich  
einen so feinen Geschmack, wie er  
bei Verwendung einer andern Würze  
nicht erreicht wird; dabei ist Maggi's  
Würze von größter Ausgiebigkeit.

**Seuchensperre  
St. Antoni**  
Wegen schweren Ausbruches der Seuche sind alle Zu- und  
Durchgangswege zu den Ortschaften Schrizk, Riedli, Gagenöhle,  
Gagenmühle, Trubenacker und Müllerrain, unerlässlich gesperrt.  
St. Antoni, den 29. November 1919.  
Der Gemeinderat.

**Schuhe**  
zu billigsten Preisen in nur  
erstklassiger Qualität!  
Verlangen Sie  
**Katalog!**  
Schuhhaus  
**Brühlmann & Co.**  
WINTERTHUR

**Kochherde**  
mit Ofenheizung  
Back- und Dörröfen  
bei:  
**ERLEBACH**  
mech. Schlosserei  
FREIBURG, Beaugard.

**Heu-Verkauf**  
Der Unterzeichnete offeriert  
zirka 60 Doppelzentner  
**Matt- & Wiesenheu**  
zum Abfuhr.  
Preis annehmbar 3147  
**Emil Bächler**  
Rechthalten

**CEITROVIN**  
LITHOGRAPHIE KOBLENZ

**„TEX-TON“**  
Suppen, tabellos und ausgiebig.  
Bouillonwürfel, erstklassig im Geschmack.  
Suppenwürze, die Marke der Kenner.  
Fleischextrakt, unentbehrlich für die gute  
Küche.  
Sollerteig, für Suppen und Saucen.  
„Rosenmarie“, das beste Küchengewürz.

Au Grand Saint-Nicolas  
**Ausstellungs-Magazin**  
von  
**Spielwaren**  
im I. Stock von der  
**Buchhandlung Josué Labastrou**  
Lausannegasse 54, in Freiburg